sen wir tun, um die Kontinuität des Produktionsprozesses in unserem Werk weiter wesentlich zu verbessern? Oder: Können wir die Verallgemeinerung guter Erfahrungen künftig dem Zufall überlassen?

Ich bin der Meinung: Die Suche nach den Methoden der Besten muß Sache jedes Kollektivs sein. Audi hier hat Genosse Erich Honecker uns aus dem Herzen gesprochen, daß die Erfahrung und die Produktivität der Besten zur allgemeinen Praxis werden müssen. (Beifall.)

Ich glaube, wir können gar nicht übersehen, welche Reserven in der Übernahme guter Erfahrungen noch stecken. Ich denke zum Beispiel daran, wenn nicht nur einige, sondern immer mehr Kollektive Notizen zum Plan in das „Buch des Gewissens“ - so nennen wir die schöpferische Anwendung der Initiativen von Karl-Heinz Hübner in unserem Betrieb - schreiben.

Aber eines muß ich auch in aller Deutlichkeit sagen: Die Erfahrungen der Besten wirken nicht von allein. Sie sind kein Automat, wo man oben eine Mark hineinsteckt, und unten kommt gleich das bessere Ergebnis heraus. Nein, automatisch geht's auf keinen Fall. Der erprobte Weg der Besten erspart nicht schöpferische Ideen und das eigene Nachdenken. Im Gegenteil, er setzt sie voraus.

Das ist nicht immer bequem. Als Kommunist will ich aber nicht das bequeme, sondern das erfolgreiche Leben. (Beifall.) Erfolge fallen nicht vom Himmel - sie wollen täglich neu erkämpft sein.

Wir Büromaschinenwerker haben bei anderen studiert und gelernt, haben geprüft und verglichen, um für unsere Bedingungen das Richtige weiterentwickeln und anwenden zu können. Jetzt sind wir in der Lage, unsere neugewonnenen Erfahrungen beim verstärkten Übergang zur Schichtarbeit bereits anderen Kollektiven des Kreises und Bezirkes weiterzugeben.

Auch im Erfahrungsaustausch mit unserem Partnerbetrieb in Vilnius, in der Litauischen Sowjetrepublik, haben wir viele neue Anregungen und Ideen erhalten, als im vergangenen Jahr für sechs Wochen Genossen und Kollegen unseres Betriebes in Vilnius und sowjetische Arbeiter bei uns in Sömmerda waren. Wir haben uns nicht nur in der Arbeit, sondern auch als Kampfgefährten ausgezeichnet verstanden. (Beifall.) Nutzen wir all diese guten Erfahrungen noch intensiver für eine höhere Effektivität unserer Produktion.

Wenn der XXV. Parteitag der KPdSU die Effektivität und Qualität der Arbeit so in den Mittelpunkt rückte, spornt uns das an, in unserer Arbeit zur Durchsetzung der Beschlüsse des IX. Parteitages diese Einheit noch besser zu meistern. Für mein Kollektiv in der Revolverdreherei heißt das jetzt, eine tägliche Auslastung unserer Maschinen von 18 auf 21,5 Stunden zu erreichen. (Beifall.) So wollen wir dazu beitragen, daß unsere bisherige Erfolgsbilanz